



Kinder- und Jugendhaus Stapf

Kinder- und Jugendhaus Stapf

Erzieherische Hilfen



Wissenswertes

Heilpädagogische Förderung brauchen Kinder und Jugendliche mit:

- Problemen in Beziehungen zu anderen Kindern oder Erwachsenen
- Problemen im emotionalen Bereich, wie Ängste oder aggressives Verhalten
- mangelnder Konzentrationsfähigkeit oder Schwierigkeiten im Leistungsbereich
- Entwicklungsrückständen
- Verwahrlosungstendenzen und grenzenlosem Verhalten wie Streunen oder Schule schwänzen
- Erfahrungen von Vernachlässigung, körperlicher oder sexueller Gewalterfahrung
- seelischer Behinderung oder die von dieser bedroht sind

Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wird im Kinder- und Jugendhaus Stapf unterstützt durch:

- sozial- und heilpädagogische sowie therapeutische Hilfen unter anderem in den Bereichen Sozialkompetenz, Erlebnispädagogik und Psychomotorik
- individuelle Unterstützung und Förderung bzgl. Schule und Ausbildung
- soziales Lernen in der Gruppe
- eine intensive Arbeit mit der Familie

Not sehen und handeln.



Caritasverband Nürnberg e.V.

Ambulante Dienste

Dieses Angebot aufsuchender Sozialarbeit richtet sich an Kinder, Jugendliche und deren Familien, die aufgrund ihrer Probleme einer entsprechenden begleitenden und beratenden Hilfe durch sozialpädagogische Fachkräfte „vor Ort“ bedürfen.

Ziel ist es, das Familiensystem zu unterstützen und zu stabilisieren.

Verschiedene Formen der Ambulanten Dienste sind:

- Erziehungsbeistandschaften
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Betreutes Wohnen für Jugendliche
- andere flexible Hilfeformen

Voraussetzung und Basis der Arbeit ist das konstruktive Zusammenwirken der Familie und aller Fachkräfte im Hilfeplan, in dem die Ziele, der konkrete Arbeitsauftrag und die Ausgestaltung der Hilfe festgelegt werden.

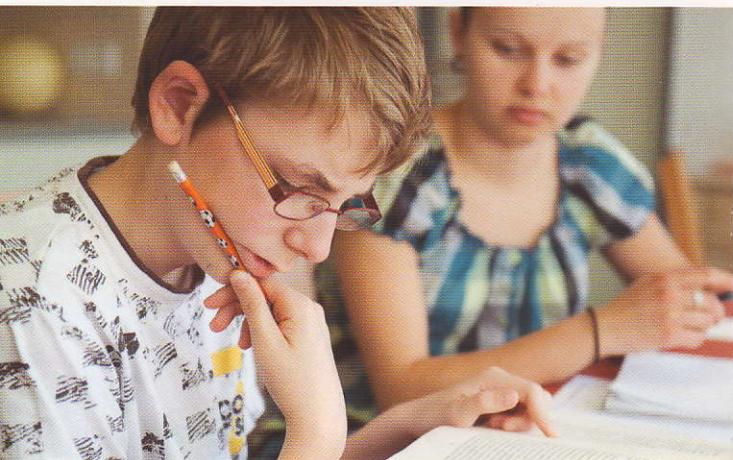


Hort mit sozialpädagogischen Förderplätzen

Der Hort im Stapf mit insgesamt 67 Plätzen betreut Schulkinder bis zur 6. Klasse. Er bietet den Kindern nach der Schule ein warmes Mittagessen und eine geregelte Hausaufgabenbetreuung. Dabei steht die individuelle Lernförderung der Kinder im Vordergrund. Umfassende Freizeitangebote und Projektgruppen unterstützen die Kinder dabei, Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Die Ferien werden im Hort genutzt, um Projekte und Ausflüge durchzuführen. Einmal im Jahr findet eine mehrtägige Ferienfreizeit statt.

In jeder Gruppe stehen für Kinder, die eine intensivere Betreuung und Förderung in ihrer Entwicklung brauchen, sozialpädagogische Förderplätze zur Verfügung. Die Gruppengröße ist entsprechend der Zahl der Förderkinder reduziert.





Heilpädagogische Tagesstätte

In der heilpädagogischen Tagesstätte werden in zwei Gruppen jeweils acht Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren betreut und gefördert.

Die Kinder bleiben an ihren bisherigen Schulen, so dass kein Wechsel an eine Schule zur Erziehungshilfe nötig wird.

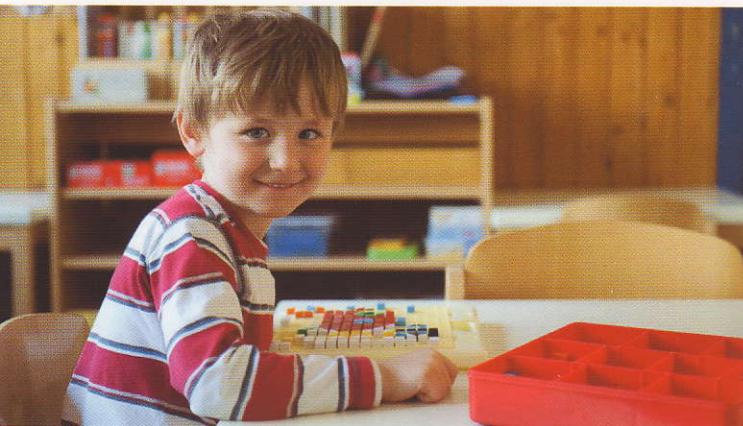
Besonders wichtig ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern/der Familie des Kindes, die durch einen regelmäßigen Austausch und gemeinsame Veranstaltungen gefördert wird.

Teilzeitbetreute Jugendwohngruppe / Betreutes Wohnen

In der teilzeitbetreuten Jugendwohngruppe leben in zwei Wohngemeinschaften je drei Jugendliche ab 16 Jahren.

Im Betreuten Wohnen leben die Jugendlichen in einer eigenen Wohnung außerhalb des Stapf.

Hauptziel dieser beiden Formen der Erzieherischen Hilfen ist die Unterstützung und Hinführung der Jugendlichen zu einem Schul- und Ausbildungsabschluss und zur Selbständigkeit.



Heilpädagogische Wohngruppen (Heim für Kinder und Jugendliche)

In den fünf heilpädagogischen Wohngruppen leben jeweils acht Kinder/Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Eine dieser Wohngruppen ist als heilpädagogische Jugendwohngruppe für Jugendliche ab 14 Jahren konzipiert.

Die Aufnahme in die Wohngruppen erfolgt dann, wenn die Entwicklung des Kindes/Jugendlichen gefährdet ist und eine zeitlich begrenzte Trennung der Familie als notwendige und geeignete Hilfe gesehen wird.

Finanzierung

Hilfen zur Erziehung nach SGB VIII KJHG sind beim örtlichen Jugendamt zu beantragen, von dem die Kosten in der Regel übernommen werden. Bei entsprechend hohem Einkommen können die Eltern im Einzelfall zu einem Kostenbeitrag herangezogen werden.

Qualitätsmanagement

Ein einrichtungsspezifisches Qualitätsmanagement dient der Sicherung und Weiterentwicklung unserer Arbeit.

Das Kinder- und Jugendhaus Stapf ist durch proCumCert zertifiziert nach dem Qualitätsmanagementsystem DiCVQuM.



Spendenkonto

Sparkasse Nürnberg | Konto 121 42 66 | BLZ 760 501 01

Bei den Erzieherischen Hilfen findet im Rahmen des Hilfeplanes eine enge Zusammenarbeit zwischen den Sorgeberechtigten, der Einrichtung und dem Jugendamt sowie dem Allgemeinem Sozialen Dienst statt.

Der Elternarbeit kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Nicht nur dem Kind/Jugendlichen, sondern auch dem familiären Umfeld soll insgesamt geholfen werden.

In der Einrichtung sind vielfältige personelle und fachliche Kompetenzen vorhanden. Psychologen/innen, Sozialpädagogen/innen, Erzieher/innen, Heilerziehungspfleger/innen etc. arbeiten intensiv zusammen.

Darüber hinaus besteht mit den Beratungsstellen des Caritasverbandes Nürnberg e.V., sowie mit anderen Beratungsstellen, externen Therapeuten/innen, Ärzten/innen, der Psychiatrie, Frühförderstellen und Schulen im Stadtteil und anderen eine enge Kooperation.



Kontakt und Informationen

Caritas-Kinder- und Jugendhaus Stapf
 Leopoldstraße 34 | 90439 Nürnberg
 Telefon 0911/65741-0 | Telefax 0911/65741-109
 kinder-jugendhaus-stapf@caritas-nuernberg.de
 www.kjh-stapf.de



III II Leneberg

Fotos: S. Minx · Caritasverband Nürnberg e.V. | 11 | 2011

Träger

Caritasverband Nürnberg e.V.
 Obstmarkt 28 | 90403 Nürnberg
 www.caritas-nuernberg.de

Haben Sie noch Fragen?

Gerne geben wir Ihnen nähere Informationen. Bei einem persönlichen Gespräch vor Ort oder bei einer Hausführung stellen wir Ihnen unsere Angebote vor.

Leitung

Franz Ochs
 Diplom-Pädagoge (Univ.)